



 International Press Service

Ressort: Auto und Motorsport

Formel-E Berlin: Mitch Evans gewinnt packenden ePrix

Berlin (DEU), 14.05.2026 [ENA]

Mitch Evans vom Jaguar TCS Racing Team setzte zum perfekten Zeitpunkt zum Angriff an und sicherte sich im 7. Lauf der Formel-E den Sieg auf dem ehemaligen Flughafen Tempelhof vor dem amtierenden Meister Oliver Rowland (Nissan) und Pascal Wehrlein (Porsche).

Der Neuseeländer startete von Platz 14 und kämpfte sich bis zum Ende der ersten Runde der Attack Mode-Aktivierungen unter die ersten Sechs vor, wobei er die Konkurrenz deutlich hinter sich ließ. Sein anfänglicher sechsminütiger 50-kW-Angriff mit Allradantrieb brachte ihn in Runde 27 an die Spitze, die er von da an dominierte und einen Vorsprung von zwei Sekunden auf die Verfolger herausfuhr. In der zweiten Runde des Attack Mode wehrte er die Angriffe der beiden Weltmeister Rowland und Wehrlein ab, als das Rennen seinem Höhepunkt entgegensteuerte, und sicherte sich so seinen 16. Rennsieg in der Formel E – mehr als jeder andere Fahrer in der Geschichte der Serie.

Rowland wurde Zweiter – ein Doppelpodiumsplatz in Berlin nach seinem dritten Platz gestern für den amtierenden Weltmeister. Er hat nun mehr Trophäen als jeder andere Fahrer in dieser Saison. Wehrlein ging gestern nach einem Reifenschaden leer aus, konnte aber mit dem heutigen dritten Platz die Führung in der Gesamtwertung auf heimischem Boden zurückerobern. Damit wurde ein starkes Wochenende für Porsche und die Fahrzeuge im „Pink Pig“-Design abgerundet, nachdem Nico Müller bereits den siebten Lauf gewonnen hatte. Der Stuttgarter Hersteller führt somit auch nach dem Heimrennen weiterhin die Team- und Herstellerwertung an.

Der Rennverlauf

Wehrlein und Barnard führten das Feld durch Kurve 1 und tauschten zur Hälfte der Runde die Positionen. Es versprach ein taktisches Duell zu werden, bei dem Strategie im Vordergrund stand. 20 Autos kämpften um denselben Platz auf Tempelhofs Betonfeld um die beste Position. Eine Berührung schien unvermeidlich, und tatsächlich kam es in der Haarnadelkurve dazu, als Buemi die Mahindras in Cassidys Citroën drängte – wodurch de Vries ausschied und Cassidy zurückfiel. In Runde 7 führten Eriksson und Buemi im Envision das Feld an, gefolgt von Mortara, Vergne, Drugovich, Barnard, Wehrlein, Müller, da Costa und Günther in den Top 10.

Cassidy geriet erneut in eine Berührung – er touchierte Buemis Envision und musste zum Boxenstopp, um

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

den Citroën-Frontflügel zu wechseln. In Runde 12 gab Rowland Vollgas und fuhr die schnellste Rennrunde, nachdem er drei bis vier Prozentpunkte nutzbare Energie auf das restliche Feld herausgefahren hatte. Der Brite kämpfte sich vom Ende des Feldes auf Platz sechs vor und schien alles daran zu setzen, nach vorne zu kommen. Maloney nutzte als Erster seinen ersten von zwei obligatorischen 50-kW-Boosts im Attack Mode und katapultierte den Lola Yamaha ABT-Fahrer damit in die Top Sechs. Vergne folgte eine Runde später mit einer frühen Aktivierung und schaffte es in Runde 17 ebenfalls in die Top Sechs.

Rowland kämpfte sich bis an die Spitze des Feldes vor und baute einen Vorsprung auf Buemi auf Platz 2 aus – der Nissan hatte drei Prozent mehr Restenergie. Nato aktivierte dann in Runde 21 die Attacke und übernahm die Führung. Er hatte einen ähnlichen Energievorsprung wie Rowland und nutzte diesen, um sich einen Vorsprung von zwei Sekunden zu sichern. Sowohl er als auch Rowland hatten seit dem Start 15 Positionen gutgemacht. Rowland konterte in Runde 22 mit der Attacke und verdrängte den Nissan-Fahrer ans Ende der Top 10, da das Tempo des Feldes zunahm – rund sechs Sekunden pro Runde schneller als im ersten Drittel des Rennens.

Am Ende seiner Aktivierung lag Rowland hinter Nato auf dem zweiten Platz. Nur Mitch Evans im Jaguar schien mit mehr Restenergie besser positioniert zu sein – der Neuseeländer lag direkt hinter Nato und Rowland auf dem dritten Platz. Eine Runde später, in Runde 27, übernahm Evans mit ausreichend Restenergie die Führung. Es sah so aus, als hätte er mit einem sechsminütigen Angriffsmodus-Boost den perfekten Zeitpunkt erwischt und sich P1 gesichert. Sechs Runden vor Schluss versuchte Evans, einen Vorsprung von 1,6 Sekunden auf Rowland herauszufahren. Vergne folgte auf Platz drei, während Nato, Wehrlein, Buemi, da Costa, Müller, Barnard und Ticktum die Top Ten komplettierten.

Die zweite Aktivierung des Angriffsmodus ließ Evans kurzzeitig aufholen, der Vorsprung auf den Führenden betrug nun zwei Sekunden. In Runde 32 setzte Evans zum Überholmanöver an – Wehrlein lag nun in Führung, hatte aber eine Minute weniger Angriffsmodus zur Verfügung. Rowland hingegen, auf Platz vier, hatte eine weitere Minute des 50-kW-Allradantriebs-Boosts auf Evans und verfügte zudem über einen gewissen Energievorrat. Mitch übernahm in der letzten Kurve von Runde 32 die Führung, und es sah so aus, als würde Rowland an Wehrleins Porsche vorbeiziehen – was er eine Runde später auch tat, allerdings scheinbar unter Gelb.

Nach einer Full-Course-Yellow-Phase zur Bergung der Trümmerteile, die die Gelbe Flagge ausgelöst hatten, blieben noch zwei Rennrunden mit Vollgas. Evans konnte seine Position halten und Rowland hinter sich lassen, während Wehrlein einen weiteren Podiumsplatz für Porsche auf heimischem Boden sicherte. In zwei Wochen reisen wir nach Monaco zu den Läufen neun und zehn der Saison.

[Bericht online lesen:](#)

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

https://culture.en-a.eu/auto_und_motorsport/formel_e_berlin_mitch_evans_gewinnt_packenden_eprix-93687/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Markus Faber

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.